

# R. STAHL Technologiegruppe

## Zwischenbericht zum 31. 03. 2005



Wachstumskurs im  
1. Quartal fortgesetzt.

STAHL

Die R. STAHL Technologiegruppe ist gut in das Geschäftsjahr 2005 gestartet. Im ersten Quartal stieg das Ergebnis vor Steuern im Vergleich zum Vorjahr um 129,1 % auf 2,36 Mio. € (Vj. 1,03 Mio. €). Damit hat sich die positive Entwicklung der Unternehmensgruppe, die im Gesamtjahr 2004 das Vorsteuerergebnis um 130,0% auf 9,2 Mio. € steigerte, fortgesetzt. Der Konzernumsatz legte in den ersten drei Monaten 2005 um 8,6 % auf 60,9 Mio. € (Vj. 56,1 Mio. €) zu. Besonders erfreulich entwickelte sich der Auftragseingang. Er verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (61,1 Mio. €) um 16,2 % auf 71,0 Mio. €. Ausschlaggebend für die positive Entwicklung im ersten Quartal 2005 waren neben der konsequenten strategischen Neuausrichtung das Wachstum durch neue Produkte und die Unterstützung durch die nach wie vor gute Nachfrage im internationalen Anlagenbau.

### Externer Auftragseingang nach Unternehmensbereichen

	Q1/2005 T€	Q1/2004 T€
Explosionsschutz	37.513	30.040
Fördertechnik	31.235	28.796
Sonstige	2.275	2.309
<b>Konzern</b>	<b>71.023</b>	<b>61.145</b>

### Auftragseingang steigt stark an

Der Konzern-Auftragseingang der ersten drei Monate 2005 lag mit 71,0 Mio. € um 16,2 % über dem vergleichbaren Vorjahresquartal (61,1 Mio. €). Zu dem starken Anstieg haben beide Unternehmensbereiche beigetragen.

Im Unternehmensbereich Explosionsschutz kletterte der Auftragseingang sogar um 25,0% auf 37,5 Mio. € (Vj. 30,0 Mio. €). Einen wichtigen Wachstumsbeitrag leisteten die neuen Produkte, die im Jahr 2004 in den Markt eingeführt wurden.

Besonders im Nahen Osten und in Asien konnte der Unternehmensbereich Explosionsschutz, getragen durch den internationalen Anlagenbau, überproportional wachsen. Der amerikanische Markt und das europäische Ausland stützten das Wachstum ebenfalls. Im Inland erreichte der Bereich wegen der unverändert schwachen Binnenkonjunktur nur geringe Steigerungsraten.

Der Auftragseingang des Unternehmensbereichs Fördertechnik stieg gegenüber dem ersten Quartal 2004 um 8,3 % auf 31,2 Mio. € (Vj. 28,8 Mio. €). Im Inland lag der Auftragseingang auf dem Niveau des Vorjahres. Das Wachstum wurde überwiegend im Export realisiert, besonders im Anlagenbau. Regional profitierte der Unternehmensbereich Fördertechnik vor allem von dem starken Anlagenbauwachstum in Nahost und der wieder höheren Nachfrage aus den amerikanischen Märkten. Wie im Explosionsschutz verzeichneten wir auch in der Fördertechnik eine sehr gute Nachfrage aus Asien.

Wir haben den Unternehmensbereich Fördertechnik 2004 strategisch neu ausgerichtet und verzichten zunehmend auf das margenschwache Standardkrangeschäft. Dafür liefern wir verstärkt anspruchsvolle Engineeringlösungen und hochwertige Komponenten und Lösungen für den Anlagenbau. Bereits 2004 konnte damit der Unternehmensbereich ein gutes, auch margenstarkes Wachstum erreichen. Diese Tendenz setzte sich im ersten Quartal 2005 fort.

### Umsatz deutlich über Vorjahr

Der Konzernumsatz des ersten Quartals liegt mit 60,9 Mio. € um 8,6 % über dem Vorjahreswert von 56,1 Mio. €.

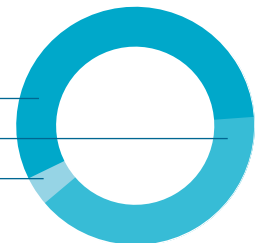
Im Unternehmensbereich Explosionsschutz stieg der Umsatz im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 11,7 % auf 34,3 Mio. €. Im System- und Projektgeschäft hat der Unter-

nehmensbereich durch den starken Anstieg des Auftragseingangs einen Auftragsbestand aufgebaut, der im zweiten und dritten Quartal abgerechnet wird.

Im Unternehmensbereich Fördertechnik werden traditionell zum Jahresende viele Projekte abgeschlossen und abgerechnet. Da danach erst wieder Aufträge und Projekte in der Fertigung aufgelegt werden müssen, ist erfahrungsgemäß die Gesamtleistung des ersten Quartals niedrig. Durch den guten Auftragseingang fiel dieser Effekt im ersten Quartal 2005 deutlich schwächer aus als in den Vorjahren. Der Umsatz der Fördertechnik liegt im ersten Quartal mit 24,3 Mio. € um 6,6 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Da sich der Auftragsbestand um 6,9 Mio. € erhöhte, rechnen wir für das zweite und dritte Quartal 2005 mit deutlich steigenden Umsätzen.

### Externer Umsatz nach Unternehmensbereichen

	Q1/2005 T€	Q1/2004 T€	
Explosionsschutz	34.255	30.696	56,3 %
Fördertechnik	24.342	22.824	40,0 %
Sonstige	2.276	2.554	3,7 %
<b>Konzern</b>	<b>60.873</b>	<b>56.074</b>	



## Externer Umsatz nach Regionen

Q1/2005 T€      Q1/2004 T€

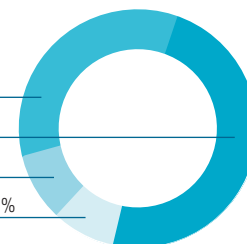
	Q1/2005 T€	Q1/2004 T€
<b>Deutschland</b>	<b>21.100</b>	<b>19.751</b>
Zentralregion (ohne Deutschland)	29.540	28.663
Amerika	4.858	3.803
Asien	5.375	3.857
<b>Ausland</b>	<b>39.773</b>	<b>36.323</b>

34,7 %

48,5 %

8,0 %

8,8 %



Der Konzernumsatz in Deutschland wurde per März 2005 um 6,8 % gesteigert. Die direkte Exportquote betrug 65,3 %. Hinzu kommen indirekte Lieferungen, die von deutschen Maschinen- und Anlagenbauern in den Export gehen. Wir schätzen diese auf weitere 10 bis 15 % unseres Umsatzes. Im europäischen Ausland war unser Umsatzwachstum mit 3,1 % relativ gering. Die Erlöse in den Regionen Amerika und Asien wuchsen im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 27,7 % bzw. 39,4 %. Die Investitionen in die Vertriebsstrukturen, insbesondere in Asien, tragen somit erste Erfolge.

## Ertragsentwicklung weiter dynamisch

Das Ergebnis vor Ertragsteuern beträgt 2,36 Mio. € nach 1,03 Mio. € im Vorjahresquartal. Mit diesem Zuwachs um 129,1% konnte die Ertragskraft weiter gesteigert werden. Damit hat R. STAHL seinen Kurs, über Wachstum und höhere Kosteneffizienz die Ertragskraft kontinuierlich zu verbessern, bestätigt. Dies zeigt sich auch im Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG, das sich von 0,07 auf 0,18 € verbesserte.

Das wesentliche Ergebniswachstum entstand im Unternehmensbereich Explosionsschutz, der sein EBITDA von 3,0 auf 4,7 Mio. € steigerte. Der Bereich Fördertechnik ist wegen der noch niedrigen Leistung im ersten Quartal mit einem EBITDA von -411 T€ wie erwartet noch knapp im roten Bereich. R. STAHL hat

## Konzern Gewinn- und Verlustrechnung der R. STAHL AG

	Q1/2005 T€	Q1/2004 T€
1. Umsatzerlöse	60.873	56.074
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.328	3.294
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
<b>4. Gesamtleistung</b>	<b>63.201</b>	<b>59.368</b>
5. Sonstige betriebliche Erträge	641	582
6. Materialaufwand	-22.658	-20.682
7. Personalaufwand	-27.151	-26.096
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-1.878	-2.002
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.517	-9.792
10. Beteiligungsergebnis	2	0
11. Zinsergebnis	-185	-330
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.455</b>	<b>1.048</b>
13. Außerordentliches Ergebnis	0	0
14. Sonstige Steuern	-92	-17
<b>15. Ergebnis vor Einkommen- und Ertragsteuern</b>	<b>2.363</b>	<b>1.031</b>
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-906	-149
<b>17. Periodenergebnis</b>	<b>1.457</b>	<b>882</b>
18. Anteile anderer Gesellschafter am Periodenergebnis	-63	-92
<b>19. Konzernanteil am Periodenergebnis</b>	<b>1.394</b>	<b>790</b>

	Q1/2005 T€	Q1/2004 T€
Ergebnis nach DVFA/SG je Aktie (in €)	<b>0,18</b>	<b>0,07</b>
Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt in Tausend)	<b>5.924</b>	<b>6.086</b>

## Ergebnis vor Zins, Abschreibung und Ertragsteuern (EBITDA)

	Q1/2005 T€	Q1/2004 T€
Explosionsschutz	4.656	2.996
Fördertechnik	-411	-317
Sonstige	181	684
<b>Konzern</b>	<b>4.426</b>	<b>3.363</b>

in diesem Bereich Strukturen für das Systemgeschäft aufgebaut. Zudem wird sich der hohe Auftragseingang erst im zweiten und dritten Quartal positiv auf Umsatz und Ertrag auswirken.

Im Bereich Sonstige wurde das erste Quartal durch Strukturkosten belastet, denen kein Umsatz mehr gegenüber stand. Konsequenterweise wurde die SAP-Logistik für Großkunden, bei der wir nicht mehr ausreichend wettbewerbsfähig waren, durch eine Betriebsschließung beendet. Unsere EDV-Einheit haben wir auf mittelstandsorientierte Geschäfte, wie JD-Edwards-Beratung, Personalwirtschaft und Outsourcing für den Mittelstand, ausgerichtet. Sie hat das erste Quartal bereits mit einem deutlich positiven Ergebnis abschließen können.

### Mitarbeiterkapazitäten zum Stichtag (inkl. Auszubildende)

	Q1/2005 T€	Q1/2004 T€
Explosionsschutz	914	885
Fördertechnik	738	714
Sonstige	215	224
<b>Konzern</b>	<b>1.867</b>	<b>1.823</b>

### Wachstum solide finanziert

Durch das Umsatzwachstum im ersten Quartal wurde mehr Kapital in Anspruch genommen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden sind im Vergleich zum Vorjahresquartal um 5,6 Mio. € auf 55,9 Mio. € gewachsen. Durch die Reduzierung der Durchlaufzeiten, besonders im Bereich Explosionsschutz, konnte das Vorratsniveau trotz Umsatzwachstums im Vergleich zum ersten Quartal 2004 leicht um 400 T€ auf 38,5 Mio. € abgesenkt werden. Der operative Cashflow von -3,1 Mio. € lag daher im ersten Quartal 2005 unter dem Vorjahreswert (Vj. -55 T€).

Das Wachstum konnte problemlos aus den liquiden Mitteln und Wertpapieren, die am Anfang des Quartals 21,9 Mio. € betragen, finanziert werden. Die liquiden Mittel einschließlich Wertpapieren gingen auf 17,9 Mio. € zurück, der reine Liquiditätsfonds am Ende der Periode betrug 13,1 Mio. € nach 6,6 Mio. € im Vorjahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen per Ende März 2005 noch 9,7 Mio. € nach 16,7 Mio. € im vergleichbaren Vorjahresquartal.

## Konzern-Kapitalflussrechnung der R. STAHL AG

	Q1/2005 T€	Q1/2004 T€
1. Periodenergebnis	1.457	882
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.878	2.002
3. Veränderung der Rückstellungen	1.463	2.870
4. Gewinn und Verlust aus Anlagenabgängen	-4	-11
5. Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	-4.908	-2.724
6. Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva	-2.942	-3.074
<b>7. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.056</b>	<b>-55</b>
8. Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.117	-1.366
9. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	64	0
<b>10. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.053</b>	<b>-1.366</b>
<b>11. Free Cashflow</b>	<b>-4.109</b>	<b>-1.421</b>
12. Auszahlungen Gesellschafter (Dividende)	0	0
13. Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	0	0
14. Zunahme (+)/Abnahme (-) kurzfristiger Bankverbindlichkeiten	171	3.708
15. Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Kredite	0	0
16. Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Krediten	-131	-2.482
17. Veränderung langfristiger Verbindlichkeiten	-185	-209
<b>18. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-145</b>	<b>1.017</b>
19. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.254	-404
20. Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	306	216
21. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	17.005	6.738
<b>22. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>13.057</b>	<b>6.550</b>

## Neue Produkte und Services stärken Marktposition und Ertragskraft

Der Ausbau unserer Marktpositionen und die Steigerung der Ertragskraft sind weiterhin die zentralen Aufgaben unseres Veränderungsmanagements. Als international agierendes Unternehmen, mit einer starken Position als Zulieferer im Anlagenbau, ist ein hoher Marktanteil in den von uns besetzten Produktsegmenten aus Sicht unserer Kunden ein wesentliches Kriterium für die zukünftige Stabilität als internationaler Partner. Gleichzeitig ist eine starke Ertragskraft wichtig, um konjunkturelle Schwankungen problemlos verkraften zu können. Finanzielle Mittel für regelmäßige Investitionen, die die Produktivität und Leistungsfähigkeit unserer Werke für die Zukunft sichern, sind ausreichend vorhanden.

Im ersten Quartal 2005 konnten wir wieder attraktive Wachstumschancen nutzen. Der Explosionsschutz hat eine neue Hängeleuchtenreihe für Hochdruck-Entladungslampen in den Markt eingeführt. Diese Leuchtenreihe bietet dem Kunden eine sichere und wirtschaftliche Beleuchtung seiner Anlagen. Durch die hohe Robustheit und Zuverlässigkeit können die Leuchten auch in schwierigen Klimazonen, wie in den Tropen, im Offshore-Bereich oder in extremer Kälte eingesetzt werden.

Auf der Hannover Messe hat der Unternehmensbereich neue Komponenten für Feldbustechnik vorgestellt, die mit unserem bewährten Remote I/O-System und der IS pac-Trennstufen-

reihe in der Lage sind, alle Vernetzungsaufgaben in der Chemie, in Raffinerien und im Bohrplattformbereich effizient und wirtschaftlich abzubilden. Hinzu kommen neue explosionsgeschützte Bedienterminals, die auch für den Bereich der Pharmaindustrie zugelassen sind. Mit diesen Produkten haben wir im Bereich der Prozessautomatisierung unser Sortiment erfolgreich erweitert.

Der Bereich Fördertechnik hat viel Energie in die neue strategische Ausrichtung – Reduzierung des Standardkrange-schäfts und Ausbau des Umsatzes mit anspruchsvollen technischen Lösungen – investiert. Im ersten Quartal haben wir den Aufbau unserer Kapazitäten an qualifizierten Technikern für die Prozessabwicklung weiter fortgesetzt, da zurzeit die Ressourcen in unseren eigenen Geschäftsprozessen der Engpass für das Wachstum ist. Eine seriöse Projektabwicklung erfordert entsprechende Kapazitäten. Daher nehmen wir nur soviel Projekte an, wie wir für unsere Kunden zufrieden stellend abwickeln können. Dieser personelle Engpass wird im Lauf des Jahres 2005 beseitigt.

### **Wirtschaftlichkeit wird weiter zulegen**

Im ersten Quartal 2005 wurden weitere Maßnahmen zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit eingeleitet und umgesetzt. Der Unternehmensbereich Explosionsschutz setzte sein Programm zur Verkürzung der Durchlaufzeiten fort, indem die Erfahrungen aus den bisher realisierten Bereichen in andere Fertigungsbereiche übertragen worden sind. Um weitere Fortschritte in der Effizienz unserer administrativen Geschäftsprozesse, also im Angestelltenbereich, zu sichern, haben wir wieder mehr Moderatoren für die Prozesskettenanalysen ausgebildet. Eine Reihe von Prozessverbesserungsmaßnahmen im Angestelltenbereich wird nun umgesetzt. So können wir künftig Umsatzwachstum ohne Aufbau von Kapazitäten realisieren, der Umsatz pro Mitarbeiter der Unternehmensgruppe nimmt weiter zu.

Der Unternehmensbereich Fördertechnik hat im ersten Quartal den Steuerungsbau an einem Standort konzentriert und damit die Wirtschaftlichkeit verbessert. Die Vertriebsstrukturen dieses Unternehmensbereichs im europäischen Ausland sind noch sehr stark auf die Standardabwicklung konzentriert. In den ersten Monaten 2005 wurden Maßnahmen eingeleitet, um diese Abwicklungskapazitäten zu reduzieren. Für entstehende Aufwendungen für Abfindungen haben wir im Jahresabschluss 2004 Rückstellungen gebildet. Damit wird das laufende Ergebnis kaum beeinflusst.

Kompensiert wird der Kapazitätsabbau im Standardgeschäft durch die verstärkten zentralen Kapazitäten im Bereich

Projektierung und technische Abwicklung für Engineeringaufträge und durch einen behutsamen Aufbau geeigneter Kapazitäten im Ausland. Insgesamt wird sich durch die Maßnahme eine Kostenstrukturverbesserung ergeben, die im zweiten Halbjahr 2005 zum Tragen kommt. Im Rahmen der Verhandlungen zum Beschäftigungspakt für die inländischen Standorte der Fördertechnik wurden anspruchsvolle Produktivitätsziele mit den Betriebsräten vereinbart. Die Betriebsvereinbarungen dazu sind realisiert, die Gruppenfertigung ist organisiert, die Maßzahlen zur Verfolgung der Produktivität stehen zur Verfügung und seit Januar arbeitet die Fördertechnik in vielen Fertigungsinseln bereits mit der neuen Leistungsentlohnung, die auf Liefertreue und Produktivität aufsetzt.

### **Ausblick**

Für das Jahr 2005 sehen wir gute Möglichkeiten, die Ertragskraft und die Marktposition der R. STAHL Technologiegruppe weiter zu verbessern. Neue Produkte, die wir im Jahr 2004 und im ersten Quartal 2005 in den Markt eingeführt haben, werden unsere Wachstumschancen unterstützen. Die konsequente Weiterführung der strategischen Neuausrichtung des Unternehmensbereichs Fördertechnik hat im ersten Quartal zu einem sehr guten Auftragseingang geführt, der in den Folgequartalen umsatzwirksam wird. Der im Oktober 2004 geschlossene Beschäftigungspakt in der Fördertechnik wird durch Einspa-

## Konzernbilanz der R. STAHL AG

## Aktiva

31.03.2005 T€ 31.12.2004 T€

**A. Anlagevermögen**

Immaterielle Vermögensgegenstände	3.003	3.129
Sachanlagen	22.919	23.833
Finanzanlagen	2.772	2.553
	<b>28.694</b>	<b>29.515</b>

**B. Umlaufvermögen**

Vorräte	38.460	34.758
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	55.920	54.318
Liquide Mittel und Wertpapiere	17.891	21.923
	<b>112.271</b>	<b>110.999</b>

**C. Rechnungsabgrenzungsposten****761 593****D. Steuerabgrenzung****3.141 3.621****144.867 144.728**

## Passiva

31.03.2005 T€ 31.12.2004 T€

**A. Eigenkapital****40.784 39.021****B. Rückstellungen**

Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	34.752	34.477
Steuerrückstellungen	2.014	3.183
Sonstige Rückstellungen	22.055	19.698
	<b>58.821</b>	<b>57.358</b>

**C. Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.652	9.612
Verbindlichkeiten LuL	13.611	16.694
Sonstige Verbindlichkeiten	21.672	22.008
	<b>44.935</b>	<b>48.314</b>

**D. Rechnungsabgrenzungsposten****327 35****144.867 144.728**

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals der R. STAHL AG

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirt- schaftetes Konzern- eigenkapital	Kumuliertes übriges Konzern- ergebnis	Eigenkapital gemäß Konzern- bilanz	Eigene Anteile	Gesamt	Anteile anderer Gesell- schafter	Konzern- eigen- kapital
<b>01.01.2004</b>	<b>16.500</b>	<b>0</b>	<b>18.764</b>	<b>184</b>	<b>35.448</b>	<b>-3.782</b>	<b>31.666</b>	<b>637</b>	<b>32.303</b>
Ausschüttung					0		0		0
Übrige Veränderungen*					0		0		0
Periodenergebnis			790		790		790	92	882
Währungsumrechnung				213	213		213	3	216
<b>31.03.2004</b>	<b>16.500</b>	<b>0</b>	<b>19.554</b>	<b>397</b>	<b>36.451</b>	<b>-3.782</b>	<b>32.669</b>	<b>732</b>	<b>33.401</b>
<b>01.01.2005</b>	<b>16.500</b>	<b>0</b>	<b>22.028</b>	<b>-146</b>	<b>38.382</b>	<b>-5.596</b>	<b>32.786</b>	<b>639</b>	<b>33.425</b>
Ausschüttung					0		0		0
Übrige Veränderungen*					0		0		0
Periodenergebnis			1.394		1.394		1.394	63	1.457
Währungsumrechnung				300	300		300	6	306
<b>31.03.2005</b>	<b>16.500</b>	<b>0</b>	<b>23.422</b>	<b>154</b>	<b>40.076</b>	<b>-5.596</b>	<b>34.480</b>	<b>708</b>	<b>35.188</b>

\*In den übrigen Veränderungen sind der Erwerb eigener Anteile, Änderungen im Konsolidierungskreis und sonstige bewertungsbedingte Änderungen der Eigenkapitalpositionen zusammengefasst.

rungen und Produktivitätsverbesserungen ab 2005 jährlich einen Kostenbeitrag von 4 Mio. € zur Finanzierung der Umsetzung der neuen Strategie erbringen. Der hohe Auftragseingang des Bereichs Explosionsschutz, mit einem gestiegenen Anteil am Systemgeschäft, hat zu einem Aufbau des Auftragsbestands geführt. Das macht uns zuversichtlich, dass sich auch in diesem Bereich der Umsatz auf gutem Niveau weiterentwickeln wird.

Von der schwachen Inlandskonjunktur sind wir wegen unserer hohen Exportquote nur mit rund 25 % unseres Umsatzes abhängig. Von aktuellen Risikofaktoren wie einem hohen Dollarkurs und einer abschwächenden internationalen Investitionsnachfrage sehen wir bisher keine großen Auswirkungen auf unser Geschäft. Wir gehen davon aus, dass der positive Nachfrageverlauf im internationalen Anlagenbau auch im Gesamtjahr 2005 anhält.

Auf Basis dieser Annahme erwarten wir für das Gesamtjahr 2005 einen Umsatz zwischen 260 und 270 Mio. € (Vj. 252,6 Mio. €) und ein operatives Ergebnis vor Ertragsteuern zwischen 11 und 13 Mio. € (Vj. 9,2 Mio. €).

Waldenburg, im Mai 2005

Der Vorstand

Die R. STAHL AG beachtet bei der Aufstellung ihrer Konzernabschlüsse die Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des deutschen Aktiengesetzes (AktG) und erstellt ihre Zwischenberichte in Übereinstimmung mit dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 6 (DRS 6) vom 13. Februar 2001 sowie der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (BörsO).

Die R. STAHL AG verwendet für die Erstellung ihrer Zwischenberichte und Jahresabschlüsse die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Eine detaillierte Aufstellung der angewandten Methoden finden Sie im Konzern-Anhang zum 31. Dezember 2004.

⇒ **Investor Relations**

Judith Schäuble

Telefon 07942 943-1217

Telefax 07942 943-1364

[investornews@stahl.de](mailto:investornews@stahl.de)

⇒ **Anschrift**

R.STAHL Aktiengesellschaft

Am Bahnhof 30

74638 Waldenburg

[www.stahl.de](http://www.stahl.de)